



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Dolmetschen für Gerichte und Behörden:

Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien

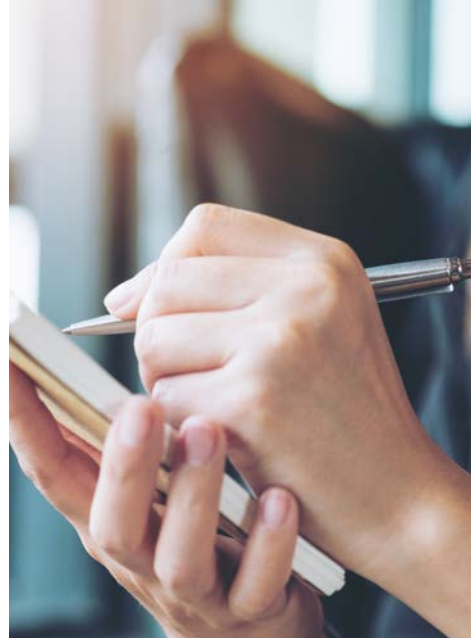
ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Dolmetschen für Gerichte und Behörden:

Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs bietet eine Spezialisierung und vermittelt breitgefächerte Kenntnisse im Bereich des juristischen Dolmetschens und Fachübersetzens unter Berücksichtigung notwendiger digitaler Kompetenzen. Das Weiterbildungsangebot bereitet umfassend auf das gesetzlich geregelte Eintragungs- und Prüfungsverfahren als allgemein beeedete*r und gerichtlich zertifizierte*r Dolmetscher*in vor.

Ziel ist es, dass Absolvent*innen des Zertifikatskurses dazu befähigt sind, unter sich ständig ändernden fachlichen, gesellschaftlichen und technologischen Bedingungen in juristischen Kontexten translatorisch zu handeln.

Es werden aktuelle Bedarfssprachen in Kombination mit Deutsch angeboten, zunächst Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch und Russisch (als *linguae francae*), danach weitere Sprachen wie etwa Französisch (als *lingua franca*), Rumänisch, Tschechisch oder Ungarisch.

Modulübersicht/Studienplan

| MODULE | INHALTE UND THEMENSCHWERPUNKTE | ECTS |
|--|--|------|
| MODUL 1: Translation im Rechtswesen: rechtliche und translatorische Perspektiven | UE „Rechtliche Grundlagen für Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen“ (2 ECTS) UE „Terminologische Grundlagen des Dolmetschens im Rechtswesen“ (2 ECTS) | 4 |
| MODUL 2: Berufskundliche Aspekte und Digitalisierung | UE „Berufskundliche Aspekte und Digitalisierung“ (2 ECTS) UE „Digitalisierung in der juristischen Translation“ (2 ECTS) | 4 |
| MODUL 3: Dolmetschen und Dolmetschtechnologien I | UE „Simultandolmetschen“ (2 ECTS) UE „Konsekutivdolmetschen mit (digitaler) Notizentechnik“ (2 ECTS) | 4 |
| MODUL 4: Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien I | UE „Terminologisches Wissensmanagement, Qualitäts- und Projektmanagement“ (2 ECTS) UE „Juristisches Fachübersetzen 1“ (2 ECTS) | 4 |
| MODUL 5: Dolmetschen und Dolmetschtechnologien II | UE „Simultanes audio- und videovermitteltes Dolmetschen“ (2 ECTS) UE „Konsekutives audio- und videovermitteltes Dolmetschen“, (2 ECTS) | 4 |
| MODUL 6: Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien II | UE „Hybride Translationsformen und Maschinelle Übersetzung“ (2 ECTS) UE „Juristisches Fachübersetzen 2“, (2 ECTS) | 4 |
| Abschlussprüfung | | 1 |



**UNIV.-PROF. MAG.
DR. MIRA KADRIC-
SCHEIBER
WISSENSCHAFT-
LICHE LEITERIN**

*„Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden ist eine hochqualifizierte Tätigkeit. Sie erfordert höchste Fachspezialisierung und hilft Institutionen, aber auch den vielen Menschen, die mit Behörden zu tun haben. Der neue Zertifikatskurs für Absolvent*innen translatorischer Studien bereitet auf das Gerichts- und Behördendolmetschen vor. Die erworbenen Kompetenzen im fachlichen und technologischen Bereich eröffnen Absolvent*innen aber auch andere attraktive Tätigkeitsfelder im privaten und öffentlichen Sektor.“*

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an Absolvent*innen der translatorischen Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Dolmetschen und/oder Fachübersetzen. Das Programm bietet Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen insbesondere fachlich-inhaltliche Vertiefung und umfassende praktische Übungen zu verschiedenen Formen des Dolmetschens und Übersetzens bei Gericht und Behörden.

Qualifikationsprofil

Die höhere Komplexität der hybriden Aufgabenbereiche bei Behörden, Gerichten, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen führt zu einer steigenden Nachfrage nach spezialisierten Arbeitskräften und qualifizierten Translator*innen. Zudem werden in Zukunft auch neue Medien beim Dolmetschen eine immer größere Bedeutung erlangen. Der Zertifikatskurs bereitet auf diese Anforderungen vor.

Absolvent*innen des Zertifikatskurses verfügen über fachsprachliche und fach-translatorische Qualifikationen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer*innen für den Fachbereich erforderliche metafachliche, soziale sowie digitale Kompetenzen und lernen mit berufsethischen Ansprüchen umzugehen. Auf Basis dieser Fähigkeiten sind sie für die Übersetzungs- und Dolmetschtätigkeit in behördlichen und juristischen Kontexten bestens qualifiziert.

Zusätzlich erwerben sie spezifische digitale Kompetenzen, indem sie sich in mehreren übungsintensiven Modulen mit dem professionellen Technikeinsatz für die translatorische Tätigkeit auseinandersetzen (CAI-Tools, Führungsanlagen, CAT-Tools inkl. Terminologiemanagement und translatorischer Qualitätssicherung).

Somit können sich Absolvent*innen auf den Einsatz auch in besonders sensiblen Bereichen wie etwa im familienrechtlichen Verfahren, im Asyl- und Strafverfahren bzw. bei der Polizei, aber auch auf die Tätigkeit in Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen spezialisieren. Die im Zertifikatskurs erworbenen Kenntnisse des Zertifikatskurses sind auch in spezifischen außerbehördlichen Settings einsetzbar (z.B. Fachgespräche mit rechtlichem Hintergrund, außergerichtliche Verhandlungen, Vertragsübersetzungen).

Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvent*innen eines translatorischen Masterstudiums
- Absolvent*innen eines translatorischen Bachelorstudiums (idealerweise kurz vor dem Abschluss des Masterstudiums)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1
1090 Wien

T +43-1-4277-10842

M +43-664-60277-10842

zk.dolmetschen@univie.ac.at

Short Facts

| | |
|-----------|---|
| Abschluss | Zertifikat der Universität Wien |
| Dauer | 2 Semester (berufsbegleitend) |
| Umfang | 25 ECTS |
| Sprache | sprachenpaarspezifisch in Kombination mit Deutsch (siehe Website) |
| Kosten | siehe Website |
| Start | siehe Website |



universität wien

Postgraduate Center

Dolmetschen für Gerichte und Behörden: Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Etwa 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Masterprogrammen, Zertifikatskursen sowie offenen Weiterbildungsformaten am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at